

Fokus: Gewaltprävention und Krisenintervention

Risiken und Gefahren in digitalen Medien – Jugendmedienschutz sowie Möglichkeiten medien- pädagogischen Handelns in der Schule

Zielgruppe: Lehr- und pädagogische Fachkräfte sowie Schulsozial-
arbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an Schulen der SEK I und II

Ob WhatsApp, Instagram, Snapchat, Online-Spiele et cetera – digitale Medien verändern die Lebenswelt Heranwachsender. Neben den vielen positiven Aspekten birgt die Nutzung auch weitreichende Risiken und Gefahren. Diese können für die psychische Entwicklung junger Menschen mit (schwerwiegenden) Folgen einhergehen. Gesetzliche und technische Kinder- und Jugendschutzregelungen reichen nicht aus, Kinder und Jugendliche zu schützen. Eine nachhaltige Bildungspolitik setzt auf Prävention, Selbstregulierung, Kritikfähigkeit und Medienorientierung. Kinder und Jugendliche sollen dabei unterstützt werden, Risiken einzuordnen und Sicherheit zu gewinnen. So erschließen sich Chancen digitaler Medien und das eigene Medienverhalten kann auf gesellschaftliche Regeln übertragen werden.

Themen der Fortbildung sind:

- Medienwelt im Leben junger Menschen
- Risiken und Gefahren des Internets
- Möglichkeiten und Grenzen pädagogischen Handelns

Termin	Mittwoch, 5. Mai 2021, 13 – 16.30 Uhr
Referentin und Referent	Annabel Krome, Evelyn Schuster (beide Zentrum für Schulpsychologie)
Veranstaltungsort	Zentrum für Schulpsychologie
Anmeldeschluss	15. April 2021

In Kooperation mit Kompetenzteam Düsseldorf, Landespräventionsstelle gegen Gewalt und Cybergewalt an Schulen in NRW und dem Schulamt für die Landeshauptstadt Düsseldorf.